

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/61/154

Erschienen am 31. Mai 1960

1
36814

Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels
im 1. Rechnungshalbjahr 1959
(1. April bis 30. September 1959)

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
I. Vorbemerkungen	5
A. Rechtsgrundlagen	5
B. Bemerkungen zur Statistik	5
II. Das Tabak verarbeitende Gewerbe	
A. Die Herstellungsbetriebe	5
B. Absatz der einzelnen Tabakwaren	
1. Zigaretten	6
2. Zigarren	7
3. Feinschnitt	8
4. Pfeifentabak	8
5. Übrige Tabakwaren	9
C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung	
1. Rohtabakverarbeitung	9
2. Inländischer Tabakanbau	10
3. Rohtabakeinfuhr	10
III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler	
A. Rohtabakhändler	11
B. Tabakwarenhändler	12
IV. Tabellenanhang	
1. Herstellungsbetriebe im 1. Rechnungshalbjahr 1959	13
2. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr ge- brachte Tabakerzeugnisse im 1. Rechnungshalbjahr 1959, ge- gliedert nach Gattungen und Betriebsgrößenklassen	14/15
3. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr ge- brachte Tabakerzeugnisse im 1. Rechnungshalbjahr 1959, geglie- dert nach Ländern	16/17
4. Von Betrieben nach § 76 TabStG sowie von Herstellern von Zigar- renmattierungsmitteln und Tabakfolien be- und verarbeitete Roh- tabakmengen im 1. Rechnungshalbjahr 1959	18
5. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 30. September 1959	19
6. Zigarrensteuerlager und ihr Bezug und Absatz von Zigarren im 1. Rechnungshalbjahr 1959	18/19
7. Tabakwarenhändler am 30. September 1959 nach Oberfinanzdirek- tionen und Hauptzollamtsbezirken	20

Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels
im 1. Rechnungshalbjahr 1959
(1. April bis 30. September 1959)

I. Vorbemerkungen

Zur Ergänzung der monatlichen Berichterstattung über die Versteuerung der verschiedenen Tabakerzeugnisse werden in dieser Veröffentlichung, die an den Statistischen Bericht Arb.Nr. VII/61/149 anknüpft, die Angaben über die Entwicklung im Tabakgewerbe einschließlich von Tabakhandel, Tabakanbau und -ernte dargestellt.

A. Rechtsgrundlagen

Die gesetzliche Grundlage der Tabakbesteuerung bildete auch im ersten Rechnungshalbjahr 1959 das Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 (BGBl. I S. 169) in der zur Zeit geltenden Fassung. Im Laufe des ersten Rechnungshalbjahres 1959 wurden folgende Rechtsgrundlagen verkündet:

1. Gesetz über die Einführung des deutschen Rechts auf dem Gebiete der Steuern, Zölle und Finanzmonopole im Saarland. Vom 30. Juni 1959;
2. Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Einführung des deutschen Rechts auf dem Gebiete der Steuern, Zölle und Finanzmonopole im Saarland. Vom 3. Juli 1959;
3. BdF-Erlaß vom 31. Juli 1959 über den Umdruck von Steuerzeichen für Zigarren;
4. BdF-Erlaß vom 26. August 1959 über das Verzeichnis der Tabaksteuerzeichen (§ 22 Abs. 1 TabStDB).

B. Bemerkungen zur Statistik

Durch einen Erlaß des Bundesministeriums der Finanzen vom 14. August 1959 sind einige Änderungen in der Tabakstatistik angeordnet worden. Danach sind nunmehr einige Tatbestände neu in die Berichterstattung aufgenommen und einige andere werden in veränderter Form oder überhaupt nicht mehr erfaßt. Die Statistik ist durch den Nachweis einiger Gruppen der Tabakzubereitung erweitert worden (Hersteller von Zigarrenmattierungsmitteln und Tabakfolien sowie Betriebe, die Rohtabak für Bezugsberechtigte im Lohn oder zur Versorgung kleinerer Hersteller auf eigene Rechnung bearbeiten). In der Gliederung nach Absatzgrößenklassen ist zwar die Zahl der Gruppen verringert worden, bei Zusammenfassung der bisherigen Gruppierung bleibt jedoch die Vergleichbarkeit mit den früheren Ergebnissen erhalten. Weggefallen ist andererseits die Gliederung der Einheitsbetriebe und gemischten Betriebe nach der Art der Herstellung und nach den Beschäftigten. Die Händler, die nebenbetrieblich mit Tabakwaren handeln, werden nicht mehr nach ihrer Hauptbeschäftigung gegliedert. Ferner wird die Zahl der im Rohtabakhandel Beschäftigten nicht mehr erfaßt.

Das Saarland ist ab 6. Juli 1959 in die Tabakstatistik einbezogen. Zum Vergleich mit früheren Ergebnissen werden jedoch auch die Angaben für den bisherigen Gebietsstand mitgeteilt.

II. Das Tabak verarbeitende Gewerbe

A. Die Herstellungsbetriebe

Die wirtschaftliche Eingliederung des Saarlandes hat nicht nur das Absatzgebiet der Bundesrepublik für Tabakerzeugnisse erweitert, sondern dieser auch neue Herstellungsbetriebe zugeführt. Zu Beginn des ersten Rechnungshalbjahres 1959 waren 712 Betriebe zur Herstellung von Tabakwaren angemeldet. Dazu kamen 13 Herstellungsbetriebe des Saarlandes. Im Laufe des Berichtszeitraumes waren insgesamt 647 Hersteller tätig. Am 30. September 1959 waren noch 701 Hersteller angemeldet, davon 13 im Saarland. Von diesen haben 636 "tätige" Betriebe Tabakwaren hergestellt, und zwar erzeugten 81 vH als Einheitsbetriebe Fertigerzeugnisse nur einer Gattung, 19 vH waren dagegen Mischbetriebe und versteuerten mehrere Gattungen von Tabakwaren.

1. Zahl der Herstellungsbetriebe ¹⁾

Rechnungshalbjahr	Betriebe, die am Schluß des Rechnungs- halbjahres angemeldet waren	davon haben her- gestellt		Betriebe, die im Laufe des Rechnungshalbjahres			
		nur eine Gattung	mehrere Gattungen	gear- beitet	völlig geruht	neu hinzu- gekommen	in Ab- gang ge- kommen
		v. Fertigerzeugn.		haben		sind	
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)							
1957							
1.Hj. (1.4.57 bis 30.9.57) ³⁾	804	512 ²⁾	140 ²⁾	670	179	17	47
2.Hj. (1.10.57 " 31.3.58) ³⁾	773	508 ²⁾	138 ²⁾	672	142	10	41
1958							
1.Hj. (1.4.58 bis 30.9.58) ³⁾	738	496 ²⁾	138 ²⁾	649	130	6	41
2.Hj. (1.10.58 " 31.3.59) ³⁾	712	506 ²⁾	128 ²⁾	651	96	9	36
1959							
1.Hj. (1.4.59 bis 30.9.59)	688	506	117	634	80	2	26
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ⁴⁾							
1959							
1.Hj. (1.4.59 bis 30.9.59)	701	514	122	647	80	2	26

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 2) Bisher als tätige Betriebe nachgewiesen. - 3) Berichtigt. - 4) Ab 6.7.1959 einschl. Saarland.

B. Absatz der einzelnen Tabakwaren

1. Zigaretten

Die Zigaretten waren mit einem Anteil von 82,4 vH am gesamten Kleinverkaufswert der Tabakerzeugnisse das meistverkaufte Erzeugnis. Bei der Herstellung dieses Produktes waren 44 Betriebe tätig. Im ersten Rechnungshalbjahr 1959 setzten sie 34,1 Mrd. Zigaretten ab, das sind rund 12 vH mehr als im vorangegangenen Halbjahr und rund 9 vH mehr als in derselben Zeit des Vorjahres. Der Anteil der saarländischen Herstellungsbetriebe am Absatz war in der Berichtszeit noch gering. Der Vergleich mit der Vorjahreszeit wird daher nicht beeinträchtigt. Von der abgesetzten Menge wurden 33,7 Mrd. Stück oder 99 vH versteuert, 360 Mill. Stück blieben steuerfrei. Beim unversteuerten Absatz hatten die Bereitstellungen für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf mit 330 Mill. Stück den Hauptanteil. Für Angestellte und Arbeiter wurden, einschließlich der unbedeutenden Menge für amtliche Untersuchungen, 42,1 Mill. Zigaretten abgegeben. An dem gesamten Absatz waren die fünf Zigarettenhersteller des Saarlandes mit 168 Mill. Stück beteiligt.

Die 15 Herstellungsbetriebe für Zigaretten mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 500 Mill. Stück vereinigten 89,7 vH des Absatzes auf sich gegenüber 90,9 vH im vorangegangenen Halbjahr und 92,7 vH in demselben Zeitraum des Vorjahres. Der Anteil der Betriebe mit einem Absatz von über 100 Mill. Stück bis 500 Mill. Stück erhöhte sich von 7,7 vH auf 8,8 vH, da ein Betrieb in diese Größenklasse hineingewachsen ist. Der Marktanteil der Betriebe mit einem Halbjahresabsatz bis zu 100 Mill. Stück belief sich auf 1,5 vH gegenüber 1,4 vH im vorangegangenen Halbjahr. Da im Saarland Zigaretten überwiegend in Kleinbetrieben hergestellt werden, hat sich das Gewicht dieser Gruppe bei der Gliederung nach der Absatzhöhe etwas erhöht. Zur Gruppe mit einem Halbjahresabsatz bis zu 100 Mill. Zigaretten gehören nunmehr 41 vH der Hersteller gegenüber 37 vH im zweiten Rechnungshalbjahr 1958. Der Anteil der übrigen Gruppen an der Zahl der Betriebe hat sich dementsprechend vermindert.

2. Zigaretten

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungsbe- triebe	Von den Betrieben wurden an Zigaretten					insgesamt
		versteuert	unversteuert				
			an Ange- stellte und Arbeiter ¹⁾	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffsbe- darf	an ausländ. Streit- kräfte		
Anzahl		abgegeben Millionen Stück					
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)							
1957 .....	.	57 778,5	72,6	381,1	11,9	58 244,1
1958 .....	.	60 913,8	78,8	527,0	12,3	61 531,9
1958 1. Halbjahr .	34	30 821,5	37,7	279,7	6,8	31 145,7	
2. Halbjahr .	38	30 092,3	41,1	247,3	5,5	30 386,2	
1959 1. Halbjahr .	39	33 510,4	41,5	330,2	7,5	33 889,6	
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ²⁾							
1959 1. Halbjahr .	44	33 677,8	42,1	330,3	7,5	34 057,7	

1) Einschl. der zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigaretten.- 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

2. Zigarren

An zweiter Stelle unter den Tabakerzeugnissen stehen die Zigarren, auf die 13,4 vH des Kleinverkaufswertes der versteuerten Tabakerzeugnisse entfallen.

Die Zahl der Betriebe, die in der Zigarrenherstellung tätig waren, betrug 524, darunter fünf im Saarland. Sie hat sich gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr um 11 verringert (ohne Saarland um 16). Von den 524 Zigarrenherstellern wurden insgesamt 2,4 Mrd. Zigarren abgesetzt, wovon 7,6 Mill. Stück auf das Saarland entfielen. Der Absatz lag um rund 8 vH über dem Ergebnis des vorangegangenen Halbjahres. Von den im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) abgesetzten Zigarren wurden 2,1 Mrd. Stück oder 89,2 vH versteuert, 259 Mill. Stück blieben steuerfrei. Die steuerfreien Zigarren gingen fast ausschließlich auf Steuerlager. Innerhalb des Bundesgebietes einschließlich Berlin (West) wurden dorthin mit 244 Mill. Stück rund 27 Mill. Stück mehr versandt als im Vorhalbjahr.

Die Verteilung der Hersteller und ihres Absatzes auf die verschiedenen Absatzgrößenklassen ist durch die Eingliederung der Betriebe des Saarlandes, die in die drei niedrigsten Größenklassen fielen, wegen der relativ großen Zahl der Herstellungsbetriebe im Bundesgebiet nur wenig beeinflusst worden. Zwei Drittel der Zigarren wurden von den 23 Herstellern (4,4 vH) mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 25 Mill. Stück abgesetzt. In diese Größenklasse, auf die im zweiten Rechnungshalbjahr 1958 61 vH des Absatzes entfielen, sind drei Betriebe hineingewachsen. Dagegen lag die Masse der Hersteller (331 Betriebe oder 63 vH) in der untersten Größenklasse mit einem Halbjahresabsatz bis zu 500 000 Stück. Auf sie entfielen wie im vorangegangenen Halbjahr 1,4 vH der abgesetzten Zigarren. Die übrigen 170 Betriebe verteilten sich fast zu gleichen Teilen auf die Größenklassen über 500 000 bis 2,5 Mill. Stück und über 2,5 bis 25 Mill. Stück, wobei der Marktanteil der ersten Gruppe 4,5 vH, der zweiten 28,7 vH betrug gegenüber 5,5 vH bzw. 32,6 vH im zweiten Rechnungshalbjahr 1958.

3. Zigarren

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungsbe- triebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren					insgesamt
		versteuert	unversteuert				
			an Ange- stellte u. Arbeiter ¹⁾	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffsbe- darf	an Steuerlager		
abgegeben							
Anzahl	Millionen Stück						
Bundesgebiet (ohne Saarland einschl. Berlin (West))							
1957 .....	.	4 184,5	23,2	9,0	501,0	4 717,7
1958 .....	.	4 008,1	23,3	8,4	436,2	4 476,0
1958 1. Halbjahr .	538	2 044,2	11,8	3,3	219,3	2 278,6	
2. Halbjahr .	535	1 963,9	11,5	5,1	216,9	2 197,4	
1959 1. Halbjahr .	519	2 119,3	10,4	4,5	243,1	2 377,3	
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ²⁾							
1959 1. Halbjahr .	524	2 126,2	10,5	4,5	243,7	2 384,9	

1) Einschl. der zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigarren.- 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

Am 30. September 1959 bestanden 337 Zigarrensteuerlager, das sind 29 weniger als im zweiten Rechnungshalbjahr 1958. Im Saarland gab es infolge des vorher geltenden Tabakmonopols keine Steuerlager. Die meisten Steuerlager (216) unterhielten die Tabakwarenhändler mit kombinier-tem Groß- und Einzelhandel. Es folgten die Tabakwaren-Großhändler mit 97 Lagern, der Rest entfiel auf den Facheinzelhandel und die Zigarrenhersteller mit gleichzeitigem Groß- und Einzelhandel.

4. Zigarrensteuerlager im 1. Rechnungshalbjahr 1959

Art der Lagerinhaber	Steuer- lager Anzahl	Zugang	Abgang	
			versteuert	unversteuert
			an Zigarren 1 000 Stück	
Zigarrenhersteller und Tabakwaren- Groß- oder -Kleinändler	6	3 455	3 473	0
Tabakwaren-Großhändler	97	64 083	42 444	925
Tabakwaren-Groß- und -Kleinändler	216	174 448	145 844	480
Tabakwaren-Kleinändler	18	6 741	7 202	7
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	337	248 727	198 963	1 412
Dagegen: 2. Rechnungshalbjahr 1958	366	222 462	221 117	4 016

3. Feinschnitt

Der versteuerte Feinschnitt lag nach der Höhe des Kleinverkaufswertes an dritter Stelle unter den Tabakerzeugnissen. Die Zahl der Herstellungsbetriebe von Feinschnitt belief sich unter Berücksichtigung von drei Abmeldungen im bisher abgegrenzten Erhebungsgebiet und der fünf Zugänge aus dem Saarland auf 81. Von ihnen wurden 46 510 dz Feinschnitt abgesetzt, die fast ausschließlich versteuert wurden. Der Absatz lag damit um rund 13 vH höher als im vorangegangenen Halbjahr und hatte den gleichen Umfang wie vor einem Jahr.

Rund drei Viertel des Absatzes entfielen auf die fünf größten Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 250 000 kg; deren Anteil gegenüber dem Vorhalbjahr damit um 2,5 Punkte gestiegen ist. Der Anteil der vier Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von über 75 000 bis 250 000 kg belief sich auf 11,4 vH gegenüber 11,8 vH im zweiten Rechnungshalbjahr 1958. Die Masse der Betriebe (53 von 81) lag in der untersten Größenklasse mit einem Absatz bis zu 10 000 kg. Auf sie entfielen nur 2 vH des abgesetzten Feinschnitts.

5. Feinschnitt

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungsbe- triebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt					insgesamt
		versteuert	an Angestell- te und Ar- beiter 1)	unversteuert		an ausländ. Streit- kräfte	
				f. Ausfuhr- zwecke und Schiffsbedarf			
				abgegeben dz			
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)							
1957 .....	.	98 527	144	9	23	98 703
1958 .....	.	86 956	144	3	13	87 116
1958 1. Halbjahr ..	83	46 209	73	1	-	46 283	
2. Halbjahr ..	79	40 747	71	2	13	40 833	
1959 1. Halbjahr ..	76	46 221	70	2	2	46 295	
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ²⁾							
1959 1. Halbjahr ..	81	46 435	71	2	2	46 510	

1) Einschl. des zu amt. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Feinschnitts.- 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

4. Pfeifentabak

An der Herstellung von Pfeifentabak waren 127 Betriebe beteiligt. Davon hatten fünf ihren Sitz im Saarland. Von den 127 Herstellern wurden 11 721 dz Pfeifentabak abgesetzt, von denen 23 dz unversteuert in den freien Verkehr gelangten. Der Absatz lag im Berichtszeitraum um rund 9 vH (ohne Saarland 6 vH) höher als im zweiten Rechnungshalbjahr 1958, jedoch um 4,0 vH (ohne Saarland 6 vH) niedriger als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Die Gliederung der Hersteller nach Absatzgrößenklassen hat sich gegenüber dem zweiten Rechnungshalbjahr 1958 nur wenig verändert. Die Überwiegende Zahl der Pfeifentabakhersteller, nämlich 101 oder 80 vH, hatten einen Halbjahresabsatz bis zu 10 000 kg. Ihr Absatz betrug 16 vH der Gesamtmenge. Er lag damit etwas unter dem Anteil des Vorjahres. 46 vH des Pfeifentabaks entfielen auf 23 Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von über 10 000 bis 75 000 kg. Wie im Vorhalbjahr hatten außerdem drei Betriebe einen Halbjahresabsatz von mehr als 75 000 kg. Auf sie entfielen 38 vH des abgesetzten Pfeifentabaks. Die fünf saarländischen

Hersteller gehörten den beiden untersten Größenklassen an.

6. Pfeifentabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungsbe- triebe	Von den Betrieben wurden an Pfeifentabak			
		versteuert	unversteuert		insgesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter ¹⁾	f. Ausfuhr- zwecke und Schiffsbe- darf	
			abgegeben dz		
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)					
1957 .....	.	26 170	7	11	26 188
1958 .....	.	23 066	5	21	23 092
1958 1. Halbjahr	124	12 203	2	9	12 214
2. Halbjahr	120	10 863	3	12	10 878
1959 1. Halbjahr	122	11 470	3	13	11 486
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ²⁾					
1959 1. Halbjahr	127	11 598	10	15	11 723

1) Einschl. des zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Pfeifentabaks.-

2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

5. Übrige Tabakwaren

Kautabak wurde ebenso wie im Vorhalbjahr von 13 Betrieben erzeugt. Die Zahl der Schnupftabakhersteller ist von 14 auf 13 gesunken. Im Saarland wurden Kau- und Schnupftabak nicht hergestellt. Aus der geringeren Verarbeitung von Rohtabak und dem Sinken der Einnahmen aus der Rohtabaksteuer ist zu entnehmen, daß der Absatz von Kau- und Schnupftabak im Berichtszeitraum nachgelassen hat. Zigarettenhüllen wurden von 5 Betrieben hergestellt, die 2,0 Mrd. Stück versteuerten.

7. Zigarettenhüllen

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	An Zigarettenhüllen wurden				
	von Herstellern versteuert		in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert		insgesamt versteuert
	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	Mill. Stück
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)					
1957	5 537,4	99,0	10,0	1,0	5 547,4
1958	4 764,5	97,0	149,3	3,0	4 913,8
1958 1. Halbjahr ...	2 513,4	94,7	141,5	5,3	2 654,9
2. Halbjahr ...	2 251,4	99,8	8,5	0,4	2 260,9
1959 1. Halbjahr ...	2 524,4	99,6	11,4	0,4	2 535,8
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ¹⁾					
1959 1. Halbjahr ...	2 524,4	99,5	12,9	0,5	2 537,3

1) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

Außerdem gab es einige Betriebe der Tabakzubereitung, die als Zubringer für die Fertigwarenhersteller anzusehen sind. Hierzu gehören die Hersteller von Zigarrenumwickelungsmitteln (9) und Tabakfolien (4) sowie diejenigen Betriebe, die Rohtabak für Bezugsberechtigte im Lohn oder zur Versorgung kleinerer Hersteller auf eigene Rechnung bearbeiten (10).

C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung

1. Rohtabakverarbeitung

Die Herstellungsbetriebe von Tabakwaren verarbeiteten im Berichtszeitraum insgesamt 562 562 dz Rohtabak, wovon 83 vH auf ausländische und 17 vH auf inländische Sorten entfielen.

8. Verarbeitete Rohstoffe¹⁾
dz

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Rohtabak					Sonstiger Rohtabak -Rippen (Stempel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- um- blatt
	Tabakblätter		Geschnittene-gerissene Zigarreneinlage					
	aus-	in-	aus-	in-				
	ländische	ländische	ländische	ländische				
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)								
1957	782 060	142 223	65 257	66 647	21 141	58	1 862	
1958	806 379	121 376	69 986	62 896	21 732	40	2 298	
1958 1. Halbjahr ..	407 848	64 300	34 271	30 845	12 110	26	990	
2. Halbjahr ..	398 531	57 076	35 715	32 051	9 622	14	1 308	
1959 1. Halbjahr ..	418 011	62 192	44 946	34 013	8 491	12	870	
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ²⁾								
1959 1. Halbjahr ..	419 715	63 813	45 016	34 018	8 545	12	871	

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppelzählungen statt, es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet werden.- 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

Der meiste Rohtabak, nämlich 65 vH, wurde wiederum von den Zigarettenherstellern verbraucht. Die Zigarettenindustrie verarbeitete in der Hauptsache ausländischen Rohtabak. Zur Herstellung von Zigarren wurden 26 vH des Rohtabaks verwendet. Die Zigarrenhersteller waren die Hauptabnehmer des inländischen Rohtabaks (64 vH). Mit einem Anteil von 18 vH lagen sie bei den ausländischen Sorten an zweiter Stelle. Alle übrigen Tabakwaren benötigten weniger als 10 vH der verarbeiteten Menge. Auf den Feinschnitt entfielen 7,3 vH des Rohstoffverbrauchs. Hier war der inländische Rohtabak stark beteiligt (48 vH). Pfeifentabak sowie Kau- und Schnupftabak spielten bei der Verarbeitung von Rohtabak mit einem Anteil von zusammen 1,6 vH nur eine geringe Rolle.

9. Rohtabakverarbeitung¹⁾ im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)²⁾ nach Tabakerzeugnissen

Art der Erzeugnisse	1958				1959					
	1.Rech- nungshalbjahr		2.Rech- nungshalbjahr		1. Rechnungshalbjahr ²⁾					
	insgesamt				insgesamt		ausländischer inländischer			
							Rohtabak			
	dz	vH	dz	vH	dz	vH	dz	vH	dz	vH
Zigaretten	338 451	63,0	335 259	64,1	367 986	65,4	354 877	76,4	13 109	13,4
Zigarren	149 675	27,9	144 144	27,5	144 400	25,7	81 771	17,6	62 629	64,0
Feinschnitt	40 258	7,5	35 664	6,8	41 395	7,3	21 609	4,6	19 786	20,2
Pfeifentabak	7 807	1,4	7 174	1,4	7 730	1,4	5 723	1,2	2 007	2,1
Kau- u. Schnupftabak	1 073	0,2	1 132	0,2	1 051	0,2	752	0,2	299	0,3
Zusammen	537 264	100	523 373	100	562 562	100	464 732	100	97 830	100

1) Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigarreneinlage.- 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.- 3) 1958 einschließlich des von den "Anderen Betrieben" zur Zigarrenherstellung verwandten Rohtabaks.

2. Inländischer Tabakanbau¹⁾

Der steigende Zigarettenabsatz bei rückgängigem Verbrauch von Rauchtabak bewirkte eine geringere Verarbeitung von inländischem Rohtabak. Die Folge davon war, daß der gewerbliche Tabakantau auch im Erntejahr 1959 weiter zurückging. Die Zahl der Tabakanbauer im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschließlich Berlin (West) sank von 35 853 um 7,8 vH auf 33 069. Die Fläche der mit Tabak bebauten Grundstücke verringerte sich um 8,5 vH auf 6 933 ha. Im Saarland war der Tabakanbau nur gering (19 Tabakpflanzler mit einer Fläche von 3 ha).

3. Rohtabakeinfuhr

Im Berichtszeitraum wurden zu der inländischen Ernte noch 398 558 dz Rohtabak in das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) eingeführt, das sind 1,8 vH weniger als vor einem Jahr und 8,6 vH mehr als im vorangegangenen Halbjahr. Die wirtschaftliche Eingliederung des Saarlandes wirkte sich im ersten Rechnungshalbjahr 1959 nicht merklich auf die Rohtabakeinfuhr aus. Der eingeführte Rohtabak hatte einen Wert von 217,9 Mill. DM, das entspricht einem Durchschnittswert je dz von 546,62 DM.

1) vgl. Tabelle in Stat. Bericht Arb.-Nr. VII/61/149.

10. Rohtabakeinfuhr¹⁾

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Menge	Wert ²⁾	Durchschnittswert des einge- führten Rohtabaks
	dz	1 000 DM	DM je dz
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)			
1957	766 023	431 947	563,88
1958	772 943	427 831	553,51
1958 1. Halbjahr	405 876	229 355	565,09
2. Halbjahr	367 067	198 476	540,71
1959 1. Halbjahr	398 550	217 822	546,54
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ³⁾			
1959 1. Halbjahr	398 558	217 858	546,62

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.- Einschl. Veredelungsverkehr.- 2) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll.- 3) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

Die Bedeutung der einzelnen Exportländer für die Rohtabakeinfuhr hat sich nur wenig geändert. Die USA und Griechenland lieferten wieder etwas mehr als die Hälfte der gesamten Menge. Ihr Anteil hat sich allerdings gegenüber dem 1. Rechnungshalbjahr 1958 um insgesamt 5 vH verringert.

11. Rohtabakeinfuhr¹⁾ im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)²⁾ nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Eingeführte Mengen an Rohtabak					
	1. Rechnungshalbjahr 1958		2. Rechnungshalbjahr 1958		1. Rechnungshalbjahr 1959 ²⁾	
	dz	vH	dz	vH	dz	vH
Gesamteinfuhr	405 876	100	367 067	100	398 558	100
darunter aus:						
V.St.v. Amerika	151 703	37,4	126 928	34,6	135 654	34,1
Griechenland	90 694	22,3	81 003	22,1	82 223	20,6
Türkei	37 070	9,1	28 882	7,9	30 009	7,5
Rhodesien u. Njassaland	10 088	2,5	16 523	4,5	23 146	5,8
Italien	14 642	3,6	13 830	3,8	18 654	4,7
Brasilien	19 094	4,7	18 273	5,0	18 289	4,6
Indonesien	13 505	3,3	16 593	4,5	16 439	4,1
Bulgarien	10 671	2,6	9 195	2,5	12 270	3,1
Dominik. Republik	10 259	2,5	9 620	2,6	11 286	2,8
Kolumbien	14 542	3,6	10 972	3,0	10 645	2,7
Japan	3 894	1,0	7 948	2,2	8 724	2,2
Kanada	8 099	2,0	3 571	1,0	6 559	1,6
Kuba	4 372	1,1	3 908	1,1	5 970	1,5
Thailand	4 468	1,1	4 251	1,2	4 160	1,0

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.- Einschl. Veredelungsverkehr.- 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

A. Rohtabakhändler

Die Verminderung der Zahl der Herstellungsbetriebe und andererseits die steigende Bedeutung der Großbetriebe in der Zigarettenindustrie hatten auch einige Veränderungen im Rohtabakhandel zur Folge. Für die Versorgung der Betriebe mit Rohtabak waren im ersten Rechnungshalbjahr 1959 355 Rohtabakhändler tätig, das sind 8 weniger als im zweiten und 22 weniger als im ersten Rechnungshalbjahr 1958. Die meisten Firmen handelten gleichzeitig mit ausländischem und inländischem Rohtabak. Ihre Zahl hat sich im letzten Halbjahr von 208 auf 210 erhöht. Ebenfalls vermehrt hat sich trotz des sinkenden Anbaues von Rohtabak die Zahl der Handelsbetriebe mit inländischem Rohtabak. Hier waren 59 Betriebe tätig gegenüber 57 im Vorhalbjahr. Die Zahl der Handelsbetriebe mit ausländischem Rohtabak ist um 12 zurückgegangen.

12. Rohtabakhändler

Ende des Rechnungshalbjahres	Zahl der Händler mit			Rohtabak- händler insgesamt
	ausländischem	inländischem	ausländischem u. inländischem	
	Rohtabak			
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)				
1957 1. Hj. (30.9.1957)	126	109	240	475
2. Hj. (31.3.1958)	118	62	239	419
1958 1. Hj. (30.9.1958)	101	63	213	377
2. Hj. (31.3.1959)	98	57	208	363
1959 1. Hj. (30.9.1959)	86	59	210	355
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ¹⁾				
1959 1. Hj. (30.9.1959)	86	59	210	355

1) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

B. Tabakwarenhändler

Im Gegensatz zu den Rohtabakhändlern hat die Zahl der Handelsbetriebe mit Fertigwaren am Schluß des Rechnungshalbjahres zugenommen. Im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschließlich Berlin (West) belief sich die Zahl der Betriebe auf 422 921, das sind 7 556 oder 1,8 vH mehr als im Vorhalbjahr. Im Saarland waren 863 Betriebe tätig, so daß sich die Zahl im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) auf 423 784 belief. Die Zahl der Fachhandelsbetriebe mit Tabakwaren war im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) mit 28 821 oder 6,8 vH gering, wogegen der nebenbetriebliche Tabakwarenverkauf mit 93,2 vH die Masse der Betriebe stellte.

13. Tabakwarenhändler

Ende des Rechnungshalbjahres	Zahl der Händler		
	in		insgesamt
	Hauptberuf	Nebenberuf	
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)			
1957 1. Hj. (30.9.1957)	28 425	373 467	401 892
2. Hj. (31.3.1958)	28 600	379 257	407 857
1958 1. Hj. (30.9.1958)	28 165	382 315	410 480
2. Hj. (31.3.1959)	28 207	387 158	415 365
1959 1. Hj. (30.9.1959)	28 697	394 224	422 921
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ¹⁾			
1959 1. Hj. (30.9.1959)	28 821	394 963	423 784

1) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

1. Herstellungsbetriebe¹⁾ im 1. Rechnungshalbjahr 1959

Land	Betriebe, die am Schluß des Rech- nungs- halbjah- res an- gemeldet waren ²⁾	davon haben hergestellt		Betriebe, die im Laufe des Rechnungshalbjahres			
		nur eine Gattung	mehrere Gattungen	gear- bei- tet	völlig ge- ruht	neu hinzu- ge- kommen	in Ab- gang ge- kommen
		von Fertigerzeugnis- sen		haben		sind	
	1	2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein	13	7	3	10	3	-	-
Hamburg	16	12	4	17	-	-	1
Niedersachsen	72	53	10	64	14	-	6
Bremen	37	27	8	37	4	-	4
Nordrhein-Westfalen	238	190	33	223	18	2	3
Hessen	51	44	3	47	5	-	1
Rheinland-Pfalz	38	20	13	33	6	-	1
Baden-Württemberg	165	117	27	148	24	-	7
Bayern	39	23	12	37	4	-	2
Saarland ³⁾	13	8	5	13	-	-	-
Berlin (West)	19	13	4	18	2	-	1
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	701	514	122	647	80	2	26
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	698	506	117	634	80	2	26
Dagegen:							
2. Rechnungshalbjahr 1958	712 ^{a)}	506 ⁴⁾	128 ⁴⁾	651	96 ^{a)}	9	36

Nachrichtlich

Von den Betrieben nach Spalte 4 haben hergestellt:

Land	Ziga- retten	Zi- garren	Fein- schnitt	Pfeifen- tabak	Kau- tabak	Schnupf- tabak ²⁾
	Anzahl der Betriebe ⁵⁾					
Schleswig-Holstein	6	5	5	3	3	-
Hamburg	6	8	5	4	-	-
Niedersachsen	6	54	8	10	-	-
Bremen	6	25	9	8	-	-
Nordrhein-Westfalen	6	200	27	36	7	-
Hessen	-	44	9	4	-	-
Rheinland-Pfalz	4	20	9	15	-	13
Baden-Württemberg	5	156	3	27	-	-
Bayern	4	20	5	14	5	-
Saarland ³⁾	5	5	5	5	-	-
Berlin (West)	13	-	5	4	-	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	43	517	81	127	13	13
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	38	512	76	122	13	13
Dagegen:						
2. Rechnungshalbjahr 1958	38	535	79	120	13	14





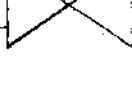
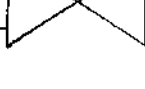

















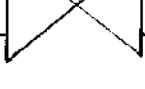
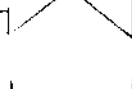

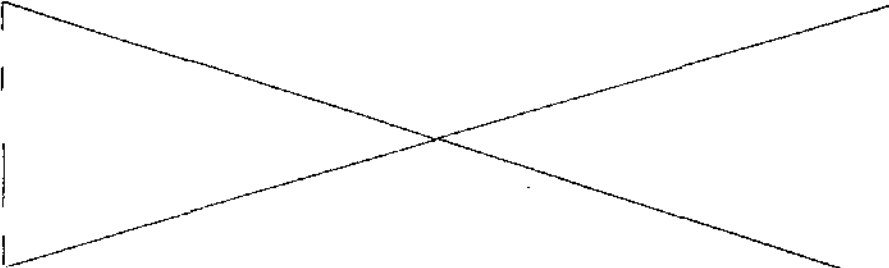
1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen.- 2) Hier sind auch die Hersteller von Halberzeugnissen für Schnupftabak nachgewiesen.- 3) Ab 6. Juli 1959.- 4) Bisher als tätige Betriebe nachgewiesen.- 5) Die Betriebe sind nach räumlichen Einheiten mit der in o.a. Anmerkung 1 vorgenommenen Einschränkung erfaßt. Gemischte Betriebe sind außerdem nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen.- a) Berichtigt.

**2. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien Ver-
gegliedert nach Gattungen**

Art und Größenklasse der Betriebe	Betriebe, die gear- beitet ²⁾ haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene -gerissene - Zigarreinslage	
		ausland.	inland.	ausland.	inland.
		Anzahl			kg
I. Zigarettenhersteller					
mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
bis zu 100 Mill. Stück	18	475 176	156 032		
v. über 100 " bis 500 Mill. Stück.	11	3 110 862	329 226		
v. " 500 " Stück	15	31 901 703	826 649		
Summe I.	44	35 487 741	1 310 907		
II. Zigarrenhersteller					
mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
bis zu 500 000 Stück	331	104 755	36 780	57 213	46 805
v. über 500 000 bis 2 1/2 Mill. Stück .	88	280 187	183 289	204 819	146 639
v. " 2 1/2 Mill. " 25 "	32	1 103 007	775 760	1 296 354	1 255 999
v. " 25 " Stück	23	2 200 292	1 867 718	2 930 469	1 949 516
Summe II.	524	2 688 241	2 863 547	4 488 855	3 599 559
III. Feinschnitthersteller					
mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
bis zu 10 000 kg	33	54 524	34 867	-	-
v. über 10 000 bis 75 000 kg	19	274 605	242 189	-	-
v. " 75 000 " 250 000 kg	4	243 110	223 726	-	-
v. " 250 000 kg	5	1 576 187	1 477 862	12 412	-
Summe III.	61	2 148 426	1 978 624	12 412	-
IV. Pfeifentabakhersteller					
mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
bis zu 10 000 kg	301	58 959	25 442	311	306
v. über 10 000 bis 75 000 kg	23	263 404	125 963	-	2 171
v. " 75 000 " 250 000 kg	3	249 609	46 811	-	-
v. " 250 000 kg	1	-	-	-	-
Summe IV.	127	571 972	198 216	311	2 477
V. Kautabakhersteller					
mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
bis zu 10 000 kg	13	56 183	11 992	-	-
v. über 10 000 bis 75 000 kg	1	-	-	-	-
v. " 75 000 " 250 000 kg	1	-	-	-	-
v. " 250 000 kg	1	-	-	-	-
Summe V.	15	56 183	11 992	-	-
VI. Schnupftabakhersteller					
mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
bis zu 10 000 kg	13	18 991	17 975	-	-
v. über 10 000 bis 75 000 kg	1	-	-	-	-
v. " 75 000 " 250 000 kg	1	-	-	-	-
v. " 250 000 kg	1	-	-	-	-
Summe VI.	16	18 991	17 975	-	-
Rohstoffmenge (I. bis VI.)					
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ²⁾	41 971 554	6 381 281	4 501 578	3 401 836
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) .....	.	41 801 065	6 219 244	4 494 581	3 401 316
Dagegen:					
2. Rechnungshalbjahr 1958 .....	.	39 853 046	5 707 611	3 571 465	3 205 136

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Dop-
zercen.- 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.- 3) Die Betriebe sind nach räumlichen Einheiten mit
dem nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen her-

kehr gebrachte Tabakerzeugnisse im 1. Rechnungshalbjahr 1959 2)
und Betriebsgrößenklassen

Mengen an			Von den Betrieben wurden					
Sonstiger Rohrtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert			insgesamt	
				als Depu- tate abge- geben oder zu amtl. Untersu- chungen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager ausländ. Streit- kräfte		
								abgegeben
								1 000 Stück
2 882	-		492 276	2 911	18 054		146	513 389
46 474	-		2 972 466	5 296	3 453		7 397	2 988 611
31 830	-		30 213 065	33 870	308 740		-	30 555 674
81 186	-		33 677 807	42 077	320 247		7 543	34 057 674
8 268	-	199	30 768	321	32	2 398	-	33 519
41 469	-	1 085	94 102	805	66	12 039	-	107 013
130 408	-	18 331	576 168	3 008	1 087	103 255	-	683 518
266 251	-	67 437	1 425 134	6 373	3 301	126 066	-	1 560 874
446 396	-	87 052	2 126 172	10 508	4 486	243 758	-	2 384 924
kg								
1 715	-		91 578	732	2		-	92 312
6 972	69		577 730	1 971	36		241	579 978
1 427	-		528 788	1 225	-		-	530 014
7 563	1		3 445 412	3 140	153		-	3 448 685
17 677	170		4 643 508	7 069	171		241	4 650 989
77 885	7		181 337	21	54		-	181 412
95 134	61		541 594	837	163		-	542 594
71 456	937		446 930	153	1 119		-	448 132
82 475	1 005		1 169 861	1 011	1 256		-	1 172 138
3 309	-	-						
61 492	-	-						
854 535	1 175	87 052						
849 054	1 175	87 005						
962 229	1 417	130 789						

pelzählungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffmengen eine Quersumme nicht gebildet werden in Anmerkung 1 Tabelle 1, S. 13 vorgenommenen Einschränkung erfasst. Gemischte Betriebe sind außer- gestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen.

**3. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien Verkehr ge-
gliedert**

Land	Betriebe, die gear- beitet, haben ²⁾	Von den Betrieben verarbeitete Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
		Anzahl			kg
I. Zigaret					
Schleswig-Holstein	6	13 359 080	120		
Hamburg					
Niedersachsen					
Bremen	6	4 835 571	57 274		
Nordrhein-Westfalen					
Hessen	-	-	-		
Rheinland-Pfalz	4	1 962 972	367 596		
Baden-Württemberg	5	2 604 929	769 895		
Bayern	4	5 105 585	-		
Saarland ³⁾	5	122 060	113 481		
Berlin (West)	14	7 497 544	2 541		
Zusammen	44	35 487 741	1 310 907		
II. Zigarren					
Schleswig-Holstein	5	2 418	184	-	-
Hamburg	5	32 798	16 317	19 091	4 213
Niedersachsen	54	70 405	40 928	112 983	101 031
Bremen	27	32 595	10 277	16 941	9 968
Nordrhein-Westfalen	200	1 020 066	669 454	1 893 032	1 351 190
Hessen	44	285 733	166 134	513 375	277 262
Rheinland-Pfalz	20	51 088	55 239	60 985	63 323
Baden-Württemberg	140	1 985 060	1 797 570	1 848 303	1 555 489
Bayern	21	164 968	88 095	16 248	36 363
Saarland ³⁾	5	37 110	19 339	6 997	520
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Zusammen	524	3 688 241	2 853 547	4 488 855	3 399 359
III. Feinschnitt					
Schleswig-Holstein	5	23 361	17 811	-	-
Hamburg	8	77 542	61 855	-	-
Niedersachsen	9	955 251	901 940	12 412	-
Bremen	27	398 400	368 396	-	-
Nordrhein-Westfalen	9	290 054	293 027	-	-
Hessen	8	34 807	35 024	-	-
Rheinland-Pfalz	5	69 874	57 393	-	-
Baden-Württemberg	5	7 852	11 466	-	-
Bayern	5	291 285	251 732	-	-
Saarland ³⁾	3	-	-	-	-
Berlin (West)	81	2 146 426	1 978 644	12 412	-
Zusammen					
IV. Pfeifenta					
Schleswig-Holstein	3	5 485	60	-	-
Hamburg	4	24 781	950	-	-
Niedersachsen	10	11 532	1 055	-	-
Bremen	8	196 515	13 955	-	-
Nordrhein-Westfalen	36	427 737	119 558	-	-
Hessen	4	1 769	836	-	-
Rheinland-Pfalz	15	15 181	20 349	-	-
Baden-Württemberg	27	12 616	1 751	311	306
Bayern	11	61 283	13 910	-	2 171
Saarland ³⁾	5	3 467	17 751	-	-
Berlin (West)	4	11 606	61	-	-
Zusammen	127	571 972	198 216	311	2 477
V. Gesamte Roh					
Schleswig-Holstein	.	4 782 217	854	-	-
Hamburg	.	8 678 430	34 580	19 091	4 213
Niedersachsen	.	4 013 719	114 520	112 983	101 031
Bremen	.	2 054 741	983 446	29 353	9 968
Nordrhein-Westfalen	.	1 784 620	1 127 513	1 893 032	1 351 190
Hessen	.	302 057	168 215	513 375	277 262
Rheinland-Pfalz	.	2 319 195	744 111	60 985	63 323
Baden-Württemberg	.	4 637 912	2 604 276	1 848 303	1 555 795
Bayern	.	5 422 740	177 387	16 248	36 363
Saarland ³⁾	.	170 489	162 037	6 997	520
Berlin (West)	.	7 800 435	234 334	-	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	.	41 971 554	6 381 281	4 301 578	3 401 836
Bundesgebiet (ohne Saarland)	.	41 801 065	6 219 244	4 494 581	3 401 316
einschl. Berlin (West)	.	39 855 046	5 707 611	3 571 465	3 205 136
Dag.: 2. Rechnungshalbjahr 1958	.				

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppelzählung.
2) Die Betriebe sind nach räumlichen Einheiten mit der in Anmerkung 1 Tabelle 1. S. 13 vorgenommenen die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders

brachte Tabakerzeugnisse im 1. Rechnungshalbjahr 1959
nach Ländern

Mengen an			Von den Betrieben wurden					
Sonstiger Rohrtabak -Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert				insgesamt
				als Deputate abgegeben oder zu amtl. Untersuchun- gen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an		
						Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte	
				1 000 Stück				
tenhersteller								
2 736	-		12 879 453	16 431	259 065		-	13 154 949
7 459	-		4 422 902	6 045	7 807		-	4 436 754
515	-		2 066 894	3 074	2 828		-	2 072 797
22 699	-		2 863 835	2 593	6 133		-	2 872 561
730	-		4 824 090	5 371	18 212		-	4 847 672
47 047	-		167 447	556	30		-	168 033
81 186	-		6 453 186	8 007	36 172		7 543	6 504 908
			33 677 807	42 077	350 247		7 543	34 057 674
hersteller								
61	-	-	320	2	5	9	-	336
5	-	7	9 834	122	670	326	-	10 952
26 560	-	3 064	46 855	179	4	32	-	47 069
9 026	-	40	8 297	118	28	966	-	9 409
272 615	-	24 432	725 828	6 915	1 952	106 987	-	841 681
35 410	-	1 017	123 720	646	333	29 071	-	153 770
25 146	-	7	20 575	85	-	6 174	-	26 835
71 255	-	52 789	1 036 177	2 323	1 284	96 411	-	1 196 096
4 742	-	5 649	87 705	163	210	3 095	-	91 173
2 076	-	47	6 861	55	-	687	-	7 603
			2 126 172	10 508	4 486	243 758	-	2 384 924
hersteller								
-	-		46 295	213	-		-	46 508
2 700	169		158 199	675	-		-	158 874
4 378	1		2 147 564	2 292	122		-	2 149 978
6 541	-		878 382	2 539	36		-	880 957
7	-		576 113	72	-		-	576 185
920	-		79 388	319	-		-	79 707
29	-		139 830	331	2		-	140 163
1 312	-		21 423	77	-		-	21 500
1 990	-		596 314	551	11		241	597 117
17 677	170		4 643 508	7 069	171		241	4 650 989
bakhersteller								
1 747	-		7 490	-	-		-	7 490
4 906	-		31 503	2	-		-	31 505
9 016	41		24 711	1	-		-	24 712
36 620	-		303 852	11	1 101		-	304 964
92 545	937		465 819	120	158		-	466 977
670	-		4 069	1	-		-	4 070
15 807	-		61 804	4	-		-	61 808
47 356	20		108 852	14	5		-	108 871
32 615	7		122 205	142	2		-	122 349
1 353	-		22 824	698	-		-	23 522
1 329	-		16 732	18	-		-	16 750
			1 169 861	1 011	1 266		-	1 172 138
stoffverarbeitung								
3 188	-	-						
7 647	-	7						
38 276	210	3 064						
50 024	1	40						
383 001	937	24 432						
38 009	-	1 017						
41 475	-	7						
119 669	20	52 789						
116 999	7	5 649						
5 481	-	47						
50 766	-							
			87 052					
854 535	1 175	87 005						
849 054	1 175	130 789						
962 220	1 417							

lungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet werden.-
Einschränkung erfasst. Gemischte Betriebe sind außerdem nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe,
nachgewiesen.- 3) Ab 6. Juli 1959.

4. Von Betrieben nach § 76 TabStG sowie von Herstellern von Zigarrenmattierungsmitteln und Tabakfolien be- und verarbeitete Rohabakmengen im 1. Rechnungshalbjahr 1959¹⁾

Art der Betriebe	Be- triebe	Von den in Spalte 1 aufgeführten Betrieben sind be- und verarbeitet worden			
		Tabakblätter		Anderer Roh- tabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- mehl
	Anzahl	ausländische	inländische		
1	2	3	4	5 kg	6
Hersteller von Zigarrenmattierungs- mitteln (§ 72b TabStDB)	9	-	-	21 857	689
Betriebe mit Genehmigungen nach § 76 Satz 1 und 2 TabStG	10	234 801	150 086	272 045	-
Hersteller von Tabakfolien (§ 76 Satz 3 TabStG)	4	53 347	143 633	131 156	204 987
Zusammen	23	288 148	293 719	425 058	205 676

1) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

Nachrichtlich:

- Von 5 Herstellern von Zigarettenhüllen sind 2 524,4 Mill. Stück Zigarettenhüllen und von 3 Rohabakhändlern 311 kg Rohabak (§ 75 TabStG, § 77 TabStDB) versteuert worden.
- In das Erhebungsgebiet sind eingeführt und versteuert worden: 699 084 Stück Zigaretten, 4 537 604 Stück Zigarren, 55 kg Feinschnitt, 393 kg Pfeifentabak, 4 kg Kautabak, 1 kg Schnupftabak und 12 905 700 Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen).

6. Zigarrensteuerlager und ihr Bezug und Absatz von

Land	Zahl der Steuerlager am Schluß des Rechnungshalbjahres mit einem Steuerwert der im Rechnungshalbjahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren					
	bis 30 000 DM	über 30 000 bis 60 000 DM	über 60 000 bis 120 000 DM	über 120 000 bis 240 000 DM	über 240 000 DM	zusammen
Schleswig-Holstein	14	1	-	1	-	16
Hamburg	3	-	-	-	1	4
Niedersachsen	29	4	2	-	-	35
Bremen	15	4	2	1	1	23
Nordrhein-Westfalen	53	16	4	7	1	81
Hessen	36	5	3	-	-	44
Rheinland-Pfalz	8	2	-	-	-	10
Baden-Württemberg	40	8	-	-	-	48
Bayern	47	1	2	-	-	50
Saarland ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	14	4	2	3	3	26
Zusammen	259	45	15	12	6	337
davon:						
Steuerlagerinhaber, die ange- meldet sind als						
I. Zigarrenhersteller und als Tabakwaren-Groß- oder-Klein Händler	4	1	1	-	-	6
II. Tabakwaren-Großhändler ..	75	16	2	4	-	97
III. Tabakwaren-Groß- und -Klein Händler	165	26	11	8	6	216
IV. Tabakwaren-Klein Händler ..	15	2	1	-	-	18

1) Ab 6. Juli 1959.- 2) Darunter 14 400 Stück eingeführte Zigarren, die nach Verzollung auf Steu

5. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 30. September 1959

Land	Rohtabakhändler								Tabakwarenhändler		
	Händler mit								Zahl der Händler im		
	ausländi-		inländi-		aus- und in-		ins-		Haupt-beruf		ins-gesamt
	schem		schem		ländischem		gesamt				
	Rohtabak								Neben-beruf		
	Be-trie-be	dar. Vor-rats-ver-zol-ler (\$67 TabSt DB)	Be-trie-be	dar. Vor-rats-ver-zol-ler (\$67 TabSt DB)	Be-trie-be	dar. Vor-rats-ver-zol-ler (\$67 TabSt DB)	Be-trie-be	dar. Vor-rats-ver-zol-ler (\$67 TabSt DB)			
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	41	-	1 078	18 806	19 884
Hamburg	27	5	4	-	15	2	41	7	2 522	8 710	11 232
Niedersachsen	11	1	-	-	-	-	3	1	2 514	48 045	50 559
Bremen	11	10	-	-	80	76	93	86	570	4 488	5 058
Nordrhein-Westfalen	12	3	1	30	23	43	27	10 995	90 387	101 382	
Hessen	7	5	5	-	9	6	16	11	1 544	37 881	39 425
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	7	-	11	-	1 096	25 374	26 470
Baden-Württemberg	20	3	50	1	58	14	127	18	1 753	63 351	65 104
Bayern	5	4	-	-	3	1	9	5	2 892	88 903	91 795
Saarland ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	124	739	863
Berlin (West)	4	-	-	-	8	-	12	-	3 733	8 279	12 012
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	86	31	59	2	210	122	355	155	28 821	394 963	423 784
Bundesgebiet (ohne Saarland)											
einschl. Berlin (West)	86	31	59	2	210	122	355	155	28 697	394 224	422 921
Dagegen:											
Stand vom 31. März 1959	98	54	57	1	208	135	363	190	28 207	387 158	415 365

1) Ab 6. Juli 1959.

Zigarren im 1. Rechnungshalbjahr 1959

Auf Steuerlager wurden geliefert		Aus den Steuerlagern wurden entfernt				Nachrichtlich: Verwaltungs- kostenentschädi- gung (§ 34 Abs.3 TabStG, § 13 ZigStLO) DM
Zahl der Zugänge	Stückzahl der Zigarren	versteuert		unversteuert		
		Stückzahl	Steuerwert DM	zur Ausfuhr oder auf Zoll- lager	sonstige	
1 031	5 559 400	5 986 660	304 228	-	17 675	3 225
1 021	8 016 735	8 166 420	504 699	3 845	-	2 881
3 452	12 851 578	12 419 255	588 731	-	31 515	5 638
2 323	16 718 655	17 411 435	937 034	1 000	44 120	6 170
8 295	64 925 005	62 592 660	3 556 953	25 725	100 050	22 949
3 771	15 868 532	15 905 870	757 906	325	47 815	7 836
742	3 541 975	3 316 720	139 077	3 310	32 080	1 549
3 450	13 138 200	14 240 577	671 595	1 350	79 945	7 666
3 325	10 270 685	10 625 035	559 220	1 300	175 935	8 573
-	-	-	-	-	-	-
3 373	97 636 225	48 298 257	1 936 667	1 000	844 525	11 036
30 783	248 727 040 ²⁾	198 962 889	9 956 110	37 855	1 373 660	77 523
614	3 455 367	3 472 420	177 238	-	75	.
5 723	64 082 915	42 444 412	1 920 425	11 250	913 185	.
22 767	174 447 808	145 844 332	7 495 853	26 305	453 575	.
1 679	6 740 950	7 201 725	362 594	300	6 825	.

erlager verbraucht worden sind.

7. Tabakwarenhändler am 30. September 1959 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler			Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		
	Zahl der Händler im		ins- gesamt		Zahl der Händler im		ins- gesamt
	Haupt- beruf	Neben- beruf			Haupt- beruf	Neben- beruf	
OFD Kiel				OFD Koblenz			
Flensburg	114	1 946	2 060	Kaiserslautern	109	3 573	3 682
Husum	87	2 460	2 547	Koblenz	415	7 260	7 675
Itzehoe	167	3 300	3 467	Landau	67	2 450	2 517
Kiel	361	4 642	5 003	Ludwigshafen	69	2 553	2 622
Lübeck-Ost	146	2 694	2 840	Mainz	276	5 354	5 630
Lübeck-West	203	3 764	3 967	Prüm	20	1 437	1 457
Zusammen	1 078	18 806	19 884	Trier	140	2 747	2 887
OFD Hamburg				Zusammen	1 096	25 374	26 470
" -Altona	335	1 449	1 784	OFD Stuttgart			
" -Harburg	198	1 018	1 216	Friedrichshafen	76	3 783	3 859
" -Jonas	26	381	407	Heilbronn	41	2 349	2 390
" -Kehrwieder	998	2 180	3 178	Reutlingen	62	4 392	4 454
" -Oberelbe	142	697	839	Rottweil	68	4 626	4 694
" -St. Annen	823	2 985	3 808	Schwab. Hall	20	2 859	2 879
Zusammen	2 522	8 710	11 232	Stuttgart-Ost	326	7 454	7 780
OFD Hannover				" -West	121	5 649	5 770
Braunschweig	255	6 255	6 510	Ulm	129	5 631	5 760
Emden	70	1 892	1 962	Zusammen	343	36 943	37 286
Hannover	625	6 899	7 524	OFD Karlsruhe			
Hann.-Münden	161	3 743	3 904	Heidelberg	133	5 443	5 576
Hildesheim	426	5 007	5 433	Karlsruhe	189	5 658	5 847
Leer	71	2 075	2 146	Mannheim	297	2 247	2 544
Lüneburg	239	5 650	5 889	Zusammen	619	13 698	14 317
Nordhorn	26	1 235	1 261	OFD Freiburg/Br.			
Oldenburg	199	4 711	4 910	Baden-Baden	48	2 070	2 118
Osnabrück	284	6 212	6 496	Freiburg/Br.	91	2 463	2 554
Stade	158	4 366	4 524	Kehl/Rhein	32	1 170	1 202
Zusammen	2 514	48 045	50 559	Konstanz	23	1 689	1 712
OFD Bremen				Lahr	33	1 492	1 525
Bremen-Nord	74	648	722	Merbach	20	1 272	1 292
" -Ost	431	2 809	3 240	Singen/Hwyl.	38	1 644	1 682
Bremerhaven	65	1 031	1 096	Waldshut	6	910	916
Zusammen	570	4 488	5 058	Zusammen	291	12 710	13 001
OFD Münster				OFD München			
Bielefeld	702	5 368	6 070	Augsburg	321	8 773	9 104
Bochum	941	7 909	8 850	Bad Reichenhall	43	2 331	2 374
Borken	72	1 812	1 884	Landshut	81	6 506	6 587
Dortmund	565	4 266	4 831	Landau	23	1 469	1 492
Gronau	109	1 844	1 953	Memmingen	68	4 485	4 551
Hagen	1 747	7 004	8 751	München-Ost	197	5 174	5 371
Minden	291	3 132	3 423	München-Schwannthalerstr.	698	8 397	9 095
Münster	499	5 930	6 419	Passau	61	6 241	6 302
Paderborn	200	5 347	5 547	Rosenheim	56	2 869	2 925
Zusammen	5 116	42 672	47 728	Zusammen	1 558	46 243	47 801
OFD Düsseldorf				OFD Nürnberg			
Düsseldorf	663	5 523	6 186	Aschaffenburg	59	3 548	3 607
Duisburg	381	3 622	4 003	Bamberg	64	5 354	5 418
Emmerich	61	672	733	Coburg	40	3 119	3 159
Essen	679	5 662	6 341	Erfurt	192	6 623	6 815
Geldern	147	1 615	1 762	Hof/Saale	174	3 323	3 497
Kleve	108	1 109	1 217	Nürnberg	428	6 552	6 980
Krefeld	828	6 214	7 042	Regensburg	195	5 034	5 229
Wuppertal	1 063	5 091	6 154	Schweinfurt	37	2 839	2 876
Zusammen	3 930	29 508	33 438	Weiden/Opf.	51	3 709	3 760
OFD Köln				Würzburg	94	2 559	2 653
Aachen	493	4 979	5 472	Zusammen	1 334	42 660	43 994
Heinsberg	90	2 186	2 276	OFD Saarbrücken			
Köln-Deutz	394	5 058	5 452	Saarbrücken	119	644	763
" -Mitte	566	3 313	3 879	Saarlouis	5	95	100
" -Rheinland	406	2 731	3 137	Zusammen	124	739	863
Zusammen	1 949	18 267	20 216	LFA Berlin (West)			
OFD Frankfurt/M.				Berlin-Kurfürst	2 246	5 010	7 256
Darmstadt	93	6 195	6 288	" -Süd	1 487	3 269	4 756
Frankfurt/M.-Domplatz	602	8 794	9 396	Zusammen	3 733	8 279	12 012
Fulda	88	4 389	4 477	Insgesamt	28 821	394 963	423 784
Gießen	282	6 976	7 258				
Kassel	304	7 218	7 522				
Wiesbaden	175	4 309	4 484				
Zusammen	1 544	37 881	39 425				

1) Ab 6. Juli 1959.